

GRUNDSCHULE

am Gymnasialen Schulzentrum „Felix Stillfried“ Stralendorf



Im Herzen Stralendorfs, ländlich im Grünen, lernen und leben zurzeit 129 Kinder gemeinsam mit ihren Lehrerinnen. Die Mädchen und Jungen kommen überwiegend aus den umliegenden Ortschaften und Gemeinden des Amtsbereiches Stralendorf.

Das Lesen erlernen unsere Kinder durch Lautieren und Schreiben in Anlehnung an die Leselernmethode „Lesen durch Schreiben“ sowie weiteren verknüpften Methoden, beispielsweise der Arbeit mit Silben.

Der abwechslungsreiche Unterricht findet bei uns auch gerne mal im Freien statt, zum Beispiel in unserem Freiluft-Klassenzimmer oder im Schulgarten.

Unterricht spiegelt seine Qualität nicht in schön geführten Heften, sondern darin, was er im Geist des Kindes anregt und bewegt.

(Dr. Jürgen Reichen)

Erzähle mir und ich vergesse,
zeige mir und ich erinnere,
lass es mich tun und ich verstehe!

(Konfuzius)

Der Lehrer steht meistens im Zentrum
und damit allem im Wege.

(Johannes Wittmann)



Viele der Jungen und Mädchen verbringen die Nachmittage im Hort, der gleich nebenan in unserem Schulhaus seine Türen von Montag bis Freitag öffnet. Mit den Erzieherinnen erleben die Kinder dort in ihrer Freizeit jede Menge Spaß und Spiel.

Unser Grundschul-ABC fasst nachfolgend alles Wesentliche zu unserem Schulalltag zusammen.

Unsere Grundschule von A bis Z

- A wie ... Anlauttabelle, das wichtigste Arbeitsmittel in der 1. Klasse. Denn damit können die ABC-Schützen alle Wörter vom ersten Schultag an aufschreiben und schließlich das Lesen erlernen.
- B wie ... Bus. Viele unserer Schüler kommen aus umliegenden Ortschaften und erreichen unsere Schule bequem mit dem Schulbus.
- C wie ... Crosslauf, der bei uns jeweils im Frühling und im Herbst eines Schuljahres stattfindet.
- D wie ... Drachenfest, das jährlich am Freitag vor den Herbstferien mit vielen bunten Drachen, loderndem Feuer und Würsten am Spieß gefeiert wird.
- E wie ... Elternarbeit. Aktive Eltern sind wichtig und können viel bewegen, beispielsweise auch durch eigenverantwortliche Lernangebote am Schulvormittag.
- F wie ... Fahrradprüfung, die nimmt in der vierten Klassenstufe die Polizei höchstpersönlich ab. Und auch in allen anderen Klassenstufen ist Verkehrserziehung im Sachkundeunterricht Thema.
- G wie ... Gesamtschule. Die Grundschule ist Teil des Gymnasialen Schulzentrums „Felix Stillfried“. Unsere Grundschüler können nahtlos in die 5. Klasse wechseln und die höheren Klassenstufen bis hin zum Abitur bestreiten.
- H wie ... Hausaufgaben, die gibt es bei uns meist von Dienstag bis Donnerstag.
- I wie ... individuelles Lernen, das im Unterricht u.a. durch Lernen an Stationen, in Projekten, in Freiarbeit oder der Hausaufgabenzeit ermöglicht wird.
- J wie ... Jürgen Reichen. Angelehnt an seine Leselernmethode lernen unsere Kinder in der 1. Klasse das Lesen! Durch das muntere Schreiben ab dem ersten Schultag mit Lauttabelle und das gemeinsame Lautieren sowie das Silbenerkunden schleicht sich das Lesen irgendwann heimlich ein und die Kinder erkennen, was sie da schreiben und die lustigen Zeichen in ihrer Umwelt bekommen plötzlich einen Sinn und Inhalt!
- K wie ... Kultur. Wir unternehmen im Klassenverband und darüber hinaus Ausflüge in Museen, ins Theater, in den Zoo und zu anderen außerschulischen Lernorten der Umgebung.
- L wie ... Lesen - das wird bei uns ganz GROß geschrieben, denn wir wollen ja schließlich ganz genau wissen, was da steht! Jeden Morgen zum Schulstart veranstalten wir eine Lesezeit mit freigewählten Büchern oder Zeitschriften.
- M wie ... Mittagessen, das täglich in unserem großzügigem Speiseraum zu sich genommen werden kann.
- N wie ... Nachmittagsbetreuung, die an unserer Grundschule durch den Hortbereich der KITA Regenbogen, direkt bei uns im Schulgebäude ermöglicht wird.
- O wie ... Ostern und andere Feste, die wir gerne innerhalb der Klassen und der Grundschule feiern.
- P wie ... Patenschaften. Unsere Erstklässler werden am ersten Schultag nicht nur von ihren Lehrerinnen empfangen, sondern auch von ihren „großen“ Paten. Die Schüler aus der 3. Klassenstufe übernehmen für die Neuankömmlinge in unserer Schule eine Patenschaft und stehen ihren Schützlingen im Schulalltag zur Seite.

- Q wie ... querbeet und in Reihen - so geht es in unserem Schulgarten zur Sache. Gemeinsam säen, pflanzen, jäten und ernten wir dort an der frischen Luft.
- R wie ... Rezitatorenwettbewerb. Einmal im Schuljahr werden bei uns aus allen Klassenstufen Gedichte zum Besten gegeben und die allerbesten Vorträge werden ausgezeichnet.
- S wie ... Schwimmen. Unsere Drittklässler erlernen ein halbes Schuljahr lang die wichtigsten Schwimmtechniken im Schwimmunterricht in Schwerin.
- T wie ... Triangel, Trommel, Rassel und jede Menge Gesang erklingen in unserem Grundschul-Chor.
- U wie ... Unterricht. Er findet bei uns von Montag bis Donnerstag von 07.50-13.30h und am Freitag von 07.50-12.45h statt.
- V wie ... Volle Halbtagschule nennt sich jetzt nur noch Halbtagschule (HTS). So eine Grundschule sind wir. Zum Pflichtunterricht werden weitere pädagogische Angebote in den Tagesablauf integriert.
- W wie ... Wandertage. Zweimal im Schuljahr brechen wir zum Wandern auf und unternehmen Ausflüge in die Umgebung oder erkunden weiter Entferntes im Bundesland.
- X wie ...x-mal singen und lachen, tanzen und bewegen, während des Schulvormittages, denn so fällt das Konzentrieren und Lernen leichter und macht viel mehr Spaß.
- Y wie ...yellow, green and blue. Wie die Farben auf Englisch heißen und vieles mehr rund um die englische Sprache erlernen die Schüler bei uns regulär ab der dritten Klasse. Ab Klasse 1 gibt's Englisch einmal pro Woche als verbindliches HTS-Angebot.
- Z wie ... Zirkus in der Grundschule. Alle vier Jahre kommt der Projekt-Zirkus „Bellissimo“ zu uns. Alle Schüler werden dann zu kleinen Stars in der Manege.



Unsere Unterrichtszeiten

1. Stunde: 07.50-08.35 Uhr
2. Stunde: 08.35-09.20 Uhr
Frühstück und Hofpause
3. Stunde: 09.55-10.40 Uhr
4. Stunde: 10.40- 11.25 Uhr
Pause
5. Stunde: 11.40-12.25 Uhr
Mittag und Hofpause
6. Stunde: 12.45-13.30 Uhr

Unsere Unterrichtsstunden der Klassen 1-4

Fächer	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Deutsch	7	8	7	7
Mathematik	6	6	5	5
Sachunterricht	1	2	3	3
Kunst	1	1	2	2
Werken	1	1	1	1
Musik	1	1	1	1
Sport	2	3	3	3
Religion/ Philosophie	1	1	1	1
Englisch	1 (HTS)/„Lubo“	1 (HTS)/„Lubo“	3	3
HTS	0	5	3	3
Gesamt:	21	29	29	29

1.Klasse:

20 Unterrichtsstunden umfasst der Stundenplan der 1. Klasse. Sie finden in den ersten vier Unterrichtsstunden statt. An den Tagen Montag bis Donnerstag beginnt die Hortbetreuung nach der Hofpause ab 11.40 Uhr. Die Kinder gehen zunächst mit dem Erzieher zum gemeinsamen Mittagessen und gestalten dann ihre Freizeit im Hortbereich. Im zweiten Schulhalbjahr erhalten die Schüler an zwei Tagen kleine Hausaufgaben, die sie mit Begleitung der Horterzieher selbstständig anfertigen.

Zusätzlich bieten wir für unsere Erstklässler 1 verbindliche HTS-Stunde an – das spielerische Englischangebot und die Lubo-Stunde gelten bei uns als Pflichtstunde. Die Inhalte werden im zweiten Schuljahr in der HTS-Zeit fortgeführt.



„Lubo aus dem All“ dient der Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und ist mit den erschienenen Handreichungen und Materialien Inhalt unseres Grundschullehrplanes.

Beide HTS-Stunden werden bei uns abwechselnd 14tägig immer freitags in der 5. Stunde angeboten und in diesem Wechsel ggf. im 2. Schuljahr fortgeführt. Mit Ende des Lubo-Programms findet der Englischunterricht dann wöchentlich statt.

Am Freitag findet die verbindliche HTS-Stunde in der 5. Stunde statt. Der Unterricht endet somit für alle Erstklässler freitags auch um 12.45 Uhr.

2.-4. Klasse

Die Unterrichtszeit der Klassenstufen 2-4 endet um 13.30 Uhr; freitags regulär um 12.45 Uhr. Am Schulvormittag bieten wir neben der gemeinsamen Mittagszeit in den sogenannten HTS-Stunden auch zusätzliche Angebote für unsere Grundschüler an.

Für die 2.-4. Klasse findet immer dienstags und donnerstags die Hausaufgabenzeit in der 6. Stunde statt.

Die Angebote Chor, Schülerzeitung, Leichtathletik, Plattdeutsch, Fördern und saisonal auch Kochen, Schulgarten o. ä. werden immer mittwochs in der 6. Stunde angeboten.

Außerdem finden verschiedene Musikangebote der Musikschule Witt und weiterer Instrumentallehrer statt, jedoch derzeit nach Unterrichtschluss.



Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.

(Galileo Galilei)

Der wirkungsvollste Unterricht ist der Nicht-Unterricht.
(Jürgen Reichen)

Klassenüberblick im Schuljahr 2018/2019

Unsere 4 Klassenstufen werden von folgenden Kolleginnen geleitet und begleitet:

- 1a - Beatrix Mattiesch - Raum 08 / Hortgruppe Frau Dettmann
- 1b - Alessandra Schubjé-Schultz - Raum 09 / Hortgruppe Frau Krafczyk
- 2a - Heidrun Lange – Raum 03 / Hortgruppe Herr Trojan
- 3a - Sandra van der Mark – Raum 04 / Hortgruppe Frau Möbus
- 3b - Doreen Meinke – Raum 07 / Hortgruppe Frau Möbus
- 4a - Monika Schilling – Raum 02 / Hortgruppe Frau Herfort
- 4b - Patricia Osing, Koordinatorin der Grundschule – Raum 06

Zusätzlich leiten Fachkollegen einzelne Unterrichtsstunden:

Jenny Brandt, Religionslehrerin und Nadine Fruck, Philosophie

Martin Schabow, Pastor in Wittenförden und Stralendorf, Religionsunterricht

Heike Jenßen, unsere Schwimmlehrerin in Schwerin

Rituale im Grundschulalltag

Den Alltag gemeinsam gestalten und ihn routiniert erleben, schafft Verlässlichkeit und Vertrauen. An dieser Stelle sollen nur zwei Rituale vorgestellt werden. Viele andere, klasseninterne Rituale finden darüber hinaus im Unterricht und den Pausen ihre Berechtigung.

Die Schüler der 1. Klasse sitzen jeden Morgen im Kreis und berichten von Erlebnissen oder besprechen Inhalte des Unterrichts miteinander. In den Klassenstufen 2-4 findet der Morgenkreis immer nach dem Wochenende sowie nach den Ferien statt. Erzählkreise am Ende der Woche stimmen auf das Wochenende ein.

Unsere Lesezeit zu Beginn des Schultages, innerhalb der ersten 10 Minuten der Stunde, ermöglicht den Kindern der zweiten bis vierten Klassen ein Eintauchen in ihre eigenen Leseabenteuer in Büchern oder Zeitschriften. Gleichzeitig kommen sie in Ruhe im Schultag an.



Unser Schülerrat

Der Schülerrat unserer Grundschule setzt sich zusammen aus den gewählten Klassensprechern und ihren Vertretern der 3. und 4. Klassen.

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Wahrnehmung schulischer Interessen der Schüler
- Mithilfe bei Lösung von Konflikten
- Unterstützung bei Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen

Zu ihren Rechten gehören:

- Informationsrecht in Angelegenheiten, welche die Schüler betreffen
- Anhörung und Vorschläge
- Vermittlungsrecht zwischen Schülern und Lehrern, Schulleitung

Der Schülerrat trifft sich vierteljährlich und bei Bedarf.

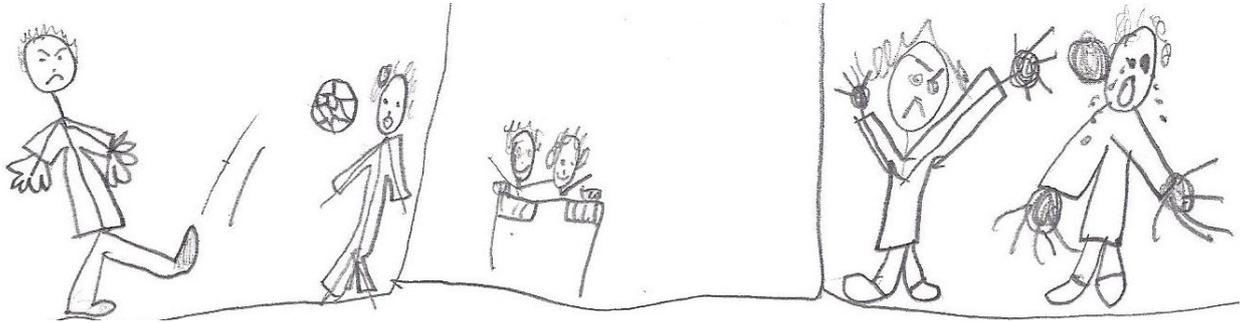
Auf Initiative der Schüler und dank familiärer Unterstützung befindet sich ein Briefkasten auf dem Flur der Grundschule, damit alle Kinder schnell und unkompliziert Kontakt mit dem Schülerrat aufnehmen können. Aktuelle Probleme, wie Hygiene auf den Toiletten, Müll auf dem Schulhof, Garderobe im Essenraum und persönliche Anliegen fanden so in letzter Zeit Gehör, wurden angesprochen und auch gelöst.

Der Schülerrat nimmt seine Aufgaben sehr ernst und wird durch alle Lehrer unterstützt.

Unsere Schulregeln

Alle Schüler der Grundschüler haben über die Regeln für ein freundliches Miteinander und ein erfolgreiches Lernen in unserer Schule nachgedacht.

Streit und Ärger wollen wir aus dem Weg gehen...



...und lieber dafür sorgen, dass über unserer Schule immer die Sonne scheint!



Die folgenden 5 Schulregeln haben alle Grundschüler gemeinsam festgelegt.

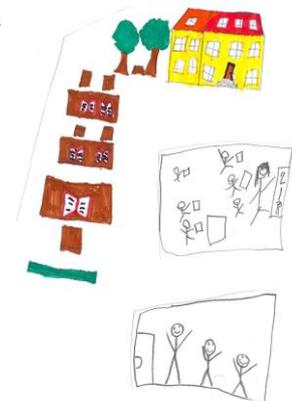
Wir sind freundlich und höflich zu Kindern und Erwachsenen und respektieren uns gegenseitig!

Wir hören einander zu und helfen uns!

Wir achten auf Ruhe und Ordnung im Schulhaus und halten unsere Schule und unseren Hof sauber!

Wir schlagen, prügeln und beleidigen uns nicht, sondern lösen Streitereien mit Worten!

Wir lernen alle miteinander und voneinander in unserer Grundschule!



Verständnis unserer pädagogischen Arbeit mit Schülern, Familien & Kollegen

In unserer Grundschule arbeiten wir gern und bewusst.

Wir tragen Verantwortung für die Qualität unserer Arbeit, für unsere Schüler und für unser Kollegium.

Offen, ehrlich und fundiert aus dem Schulalltag beziehen wir Eltern in die Arbeit mit ein.

Hand in Hand mit den Erziehern des Hortes arbeiten wir an der Erziehung und am Voranbringen der Fähig- und Fertigkeiten unserer Kinder und gestalten ihnen einen schönen Schulalltag.

Gemeinsam und freudvoll begegnen wir unseren Kindern in unserer Grundschule.

Wir respektieren die Einzigartigkeit und Andersartigkeit jedes Kindes und finden darin unsere täglichen Herausforderungen.

Wir sind durch unser Handeln und gesprochenes Wort Vorbild.

Wir legen Augenmerk auf Werte, Normen und Regeln in unserer Grundschule und arbeiten einheitlich mit und an ihnen.

Wir richten unseren Unterricht nach gültigen Rahmenplänen aus und arbeiten nach unserem schulinternen Lehrplan, den wir in angemessenen Abständen gemeinsam aktualisieren.

Zusammen wollen wir in unserer Grundschule „mit der Zeit gehen“ und gestalten mit allen Schülern einen Lern- und Lebensort zum Wohl- und Behütetfühlen – *unsere Schule*.



Traditionen unserer Grundschule

Schulveranstaltungen von, mit und für Schüler der Grundschule

Einschulung – die 2. Klasse gibt das Programm zur feierlichen Begrüßung der 1. Klasse

Grundschultreff regelmäßig im Jahr verteilt – GS gesamt, alle kommen mal für 15 Minuten zusammen (Schuljahresauftakt, Weihnachtssingen etc.)

Patenschaften der 3. Klassen für die neuen 1. Klassen (Ernennung beim 1. GS-Treff)

Crosslauf (Herbst u. Frühling) – GS gesamt

Tag der offenen Tür – Oktober

Drachenfest, immer am Freitag vor den Herbstferien

Hallensportspiele (Nov.) – GS gesamt

Theaterfahrten (u.a. Weihnachtsmärchen)

Marionettentheater – jährlich gastiert Herr Bille aus Leipzig mit seinen Marionetten und ihren faszinierenden Darbietungen bei uns

Projekttag – gemäß aktueller Jahreszeiten, Themen bzw. anstehender Feste

Grundschul-Adventskalender – jeden Wochentag ein Türchen öffnen und eine Botschaft entnehmen für ein friedliches und anheimelndes Miteinander in der Vorweihnachtszeit

Fasching (Do, vor Winterferien) – GS gesamt, im 2. Block mit 11. Klasse-Programm

Schwimmunterricht in Klasse 3

Fahrradprüfungen der Klasse 4 mit der Verkehrspolizei

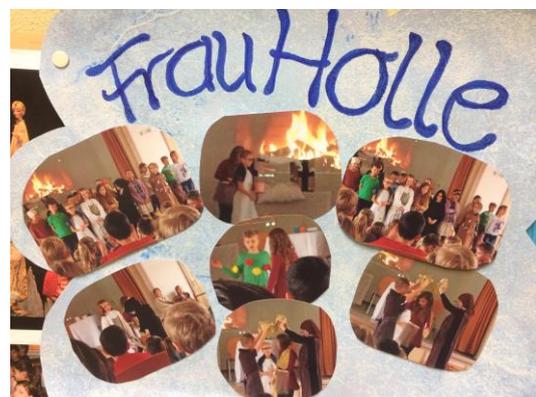
Rezitatorenwettbewerb – Vortragen von Gedichten mit der gesamt GS

Sportfest (Mai) – GS gesamt

Schnupperschule (gegen Ende des SJ) - Kita-Kinder, also neue Kl. 1, kommen zu uns

Zirkusprojekt – GS gesamt, alle 4 Jahre, so dass jeder Grundschüler mal das Vergnügen hat

Sommerfest – GS gesamt am letzten Schultag mit feierlicher Verabschiedung der 4. Klässler





Veranstaltungen speziell für Eltern unserer Grundschüler

Elternabend (montags in der 3. Schulwoche) - Anlauf Schuljahr, Jahresüberblick, Vorhaben im Schuljahr, Fachinformationen

Elternratstreffen (klassenintern, aber auch hin und wieder klassenübergreifend mit Koordinatorin der GS oder im Schulelternrat)

Tag der offenen Tür – im Oktober

Elterncafé – (Oktober) zuk. Kl. 1, als Inhalt des Tages der offenen Tür

Elternabend zukünftige Kl. 1 (gegen Ende des SJ) – Eltern der neuen Kl. 1 kommen zu uns

Themenabend – einmal jährlich zu ausgewählten (Eltern-)Themen

Elterngespräche und **Eltern-Schüler-Gespräche** mit der Lehrperson im Jahr verteilt

Unsere Eltern

Wenn Eltern sehen möchten, was Kinder in der Schule so alles auf die Beine stellen oder gar selbst Lust und Zeit haben, ein Lern- oder Beschäftigungsangebot am Schulvormittag anzubieten, dann sind aktive Eltern gern gesehene Gäste und Unterstützer.

Wichtiges, was es als Grundschul-Eltern zu beachten und zu beherzigen gilt, fasst unser Eltern-ABC nachfolgend zusammen.

Das Eltern–ABC unserer Grundschule

- A wie ... Anfang. Aller Anfang ist schwer – nicht nur für unsere Erstklässler, sondern mitunter auch für Sie als Eltern. Gehen Sie das Schulleben und jedes weitere neue Schuljahr gemeinsam an und unterstützen Sie Ihr Kind bei all seinen Aufgaben.
Nehmen Sie ihm sein Denken und Lernen aber bitte nicht ab!
- B wie ... Bücher. Sie sind wertvoll und kostbar – so auch in unserem Schullalltag. Versehen Sie alle Leihexemplare mit Umschlägen, so dass alle Schüler lange mit ihnen Freude am Lernen haben!
- C wie ... Computer, der bei uns, na klar, auch angemacht wird, aber bitte nur in Maßen und als sinnstiftendes Medium im Wissenserwerb.
- D wie ... Dorfgemeinschaft. Wir sind ein Teil des Dorfes und des ländlichen Raumes des Amtsbereiches Stralendorf. Hier wachsen unsere Schüler auf. Somit beziehen wir das Lebensumfeld in unsere Schulkaktivitäten und den Unterricht bewusst mit ein.
- E wie ... Elternarbeit. Aktive Eltern sind wichtig und können viel bewegen, beispielsweise durch Begleitung bei Ausflügen oder Klassenfahrten.
- F wie ... Frühstück – schmackhaft, knackig und gesund. Natürlich auch mal mit etwas Süßem, aber bitte, bitte in Maßen! Das Gehirn Ihres Kindes leistet seine Denkaufgaben nach der Frühstückspause dann umso konzentrierter.
- G wie ... Geburtstage werden bei uns in der Klasse gefeiert. Jeder gibt mal „einen“ aus! Bitte geben Sie Ihrem Kind eine Kleinigkeit für das gemeinsame „Festessen“ in der Frühstückspause mit; gerne gesund!
- H wie ... Hausaufgaben, die die Kinder in Hausaufgabenzeiten anfertigen. Doch Hausaufgaben sind auch Aufgaben, die Sie mit Ihrem Kind auch zu Hause besprechen, ansehen und honorieren. Unterstützen Sie es beim sauberen Anfertigen und fleißigem Vertiefen der Lerninhalte.
- I wie ... Integration. Anders sein ist normal und zwar in vielerlei Hinsicht! Das sehen wir in unserem Schulleben als Herausforderung, die wir zusammen mit unseren Schülern und Ihnen angehen.
- J wie ... Jürgen Reichen. Angelehnt an seine Leselernmethode lernen unsere Kinder in der 1. Klasse das Lesen! Durch das muntere Schreiben ab dem ersten Schultag, das gemeinsame Lautieren und Silbenerkunden schleicht sich das Lesen irgendwann heimlich ein und die Kinder erkennen, was sie da schreiben und die lustigen Zeichen in ihrer Umwelt bekommen plötzlich einen Sinn!
- K wie ... Kindheit, dem Lebensabschnitt, in dem sich unsere Schüler befinden. In ihrem Heranwachsen begleiten wir sie und fördern und fordern ihre sozialen Fähigkeiten heraus. Dabei bleiben sie in unseren Augen immer mündige und selbstständige Kinder, die keine jungen Erwachsenen sind.

- L wie ... Lesen und Vorlesen – sind wichtig und steigern Wissen. Seien Sie Vorbild und Begleiter beim Lesen und Vorlesen! Lesen ist immer der Anfang von Verstehen und das lernen unsere Kinder eben nur selbst.
- M wie ... Morgenstund` hat Ruhe im Mund. Begleiten Sie ihr Kind anfangs gern bis zur Schule, lassen Sie es aber den Weg ins Klassenzimmer alleine gehen. So lernt Ihr Kind schneller den Schulalltag kennen, packt eigenständig Unterrichtsmaterial aus dem Ranzen aus und kommt im Schultag für sich an! Zudem hat die Lehrerin im Klassenzimmer ebenfalls ihre Vorbereitungen zu erledigen und da ist Ruhe am Morgen einfach „Gold wert“.
- N wie ... Nachmittag, den viele unserer Schüler direkt im Schulhaus, nämlich im Hortbereich der Kita Regenbogen verbringen. Dort werden die Kinder betreut. Freies Spiel sowie viele bunte Angebote warten im Anschluss an die Schulzeit auf unsere Hortkinder.
- O wie ... Ordnung, die einfach wichtig ist, um sich und seine Materialien zu sortieren und sinnvoll nutzen zu können. Unterstützen Sie Ihr Kind beim Ordnunghalten!
- P wie ... Patenschaften. Unsere Erstklässler werden nicht nur von ihren Klassenlehrerinnen betreut, sondern auch von ihren „großen Paten“ aus der 3. Klassenstufe. Sie begleiten die Neuankömmlinge in unserer Schule und stehen ihren Schützlingen im Schulalltag gern zur Seite.
- Q wie ... Quatschen - gern im Morgenkreis und in den Pausen, im Unterricht aber bitte nicht immer munter drauf los.
- R wie ... Ranzen-Check. Schauen Sie täglich in den Ranzen Ihres Kindes und besonders genau am Wochenende, so dass Alles dabei ist, was am kommenden Tag seinen großen Auftritt haben soll. Spielzeug und Wertgegenstände bleiben zu Hause! Besonders die Federtasche mit all den emsigen Stiften benötigt einen regelmäßigen Eltern-Schüler-TÜV.
- S wie ... Schwimmunterricht, der für die Drittklässler in Schwerin stattfindet. Ein Halbjahr lang geht es mit dem Bus einmal in der Woche in die Schwimmhalle zu den Schwimmlehrern.
- T wie ... Theater – wird bei uns selbst gespielt und angeschaut. So geht es jedes Jahr zum Weihnachtsmärchen nach Schwerin ins Große Haus. Gern laden wir uns auch Künstler in die Aula zur „Privatvorstellung“ für unsere Grundschüler ein.
- U wie ... Unterricht. Er findet bei uns von Montag bis Donnerstag von 07.50-13.30h und am Freitag von 07.50-12.45h statt.
- V wie ... Vertrauen und gemeinsam an einem „Strang“ ziehen sind das „A“ und „O“ unserer erfolgreichen Lehr- und Lerntätigkeit mit Ihrem Kind.
- W wie ... Wandertage – ein bis zweimal im Schuljahr zu Fuß in die Wiesen und Wälder der Umgebung oder mit dem Bus in nahegelegene Orte.
- X wie ... x-mal pauken wir mit Ihrem Kind über die Grundschuljahre rund um Straßenverkehr und Fahrrad, damit schließlich in der Klassenstufe 4 die Fahrradprüfung theoretisch und praktisch von der Polizei abgenommen und den Radfahrern bestanden werden kann.
- Y wie ... yellow – Englisch gibt es für die Schüler ab Klassenstufe 1 im Rahmen des HTS- Unterrichts. Mit Zensierung nach Lehrplan geht es dann ab Klasse 3 „straight on“.
- Z wie ... Zeugnisse, sind wertvolle, persönliche Dokumente. Bitte haben Sie Verständnis, dass während der Zeugnisausgaben aus Datenschutzgründen und im Sinne der Klassengemeinschaft die Schüler und die Lehrperson unter sich bleiben.

Eltern sind manchmal wie Kinder

*Eltern sind manchmal wie Kinder -
wusstest du das noch nicht?
ganz wehrlos und hilflos und schutzlos,
tränenverschmiert ihr Gesicht.*

*Wissen auf einmal nicht weiter,
beschimpfen und streiten sich.
Werden kleiner und immer kleiner,
dann gerade brauchen sie dich.*

*Kinder sind oft viel größer,
als ihre Eltern glauben.
Können trösten, verständig und zärtlich sein;
ihr Lachen kann Kummer rauben.*

(Bernd Lunghard, 1988)